

Stenographisches Protokoll

über die

3. Sitzung des steierm. Landtages am 19. September 1874.

Inhalt:

Constituierung des Gemeinde-Ausschusses.
Zuschrift vom Rectorate der Carl-Franzens-Universität in Graz, betreffend die Notificierung des für das Jahr 1874/75 berufenen Rector magnificus.

Verhinderungs-Anzeigen.

Wahlen:

1. des Petitions-Ausschusses (5 Mitglieder).
2. des Unterrichts-Ausschusses (7 Mitglieder).

Zuweisungen

I. an den Landescultur-Ausschuß:

Regierungsvorlage, betreffend den Gesehentwurf über die Schonzeit des Wildes (Beilage Nr. 23);

II. an den Gemeinde-Ausschuß:

Regierungsvorlage, betreffend die Abdeckerordnung (Beilage Nr. 24);

III. an den Unterrichts-Ausschuß:

a) Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Bildung eines Landes-Schulfondes (Beilage Nr. 17);

b) Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erhaltung der öffentlichen Mädchenbürgerschule in Graz (Beilage Nr. 22);

Einbringung der Regierungsvorlage, betreffend den Gesehentwurf über die Murregulierung.

Petitionen und deren Zuweisung an die betreffenden Ausschüsse.

Anmeldung einer Interpellation des Abgeordneten Freiherrn v. Walterskirchen bezüglich der Einberufung der Centralcommission zur Regulierung der Grundsteuer.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 10 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Graf Gleispach und Graf Attems.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kübeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet, und ersuche den Herrn Schriftführer um die Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.

(Schriftführer Graf Gleispach verliest dasselbe. — Nach der Verlesung:) Wird gegen die Fassung des Protokolls eine Einwendung erhoben? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmigt.

Der Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten hat sich constituirt, und den Abgeordneten Herrn Kemschmidt zum Obmann, den Herrn Felix Schmitt zum Schriftführer gewählt.

Der Verein für die slovenische Steiermark ladet den hohen Landtag zu seiner allgemeinen Versammlung am 21. und 22. September d. J. in Marburg ein.

Vom Rectorate der Carl-Franzens-Universität ist mir folgende Zuschrift zugekommen (liest):

„Hochgeehrter Herr Landeshauptmann!

Ich beehre mich Anzeige zu erstatten, daß ich in Gemäßheit des § 12 des Gesetzes vom 27. April 1873, betreffend die Organisation der Universitätsbehörden am 23. September die Rectoratsgeschäfte an den für das Studienjahr 1874/75 gewählten, mit Erlaß des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 24. Juli l. J., Z. 9999 bestätigten Rector magnificus, Professor Dr. Carl Ritter v. Helly übergeben habe.

Indem ich Euer Hochwohlgeboren hiedon pflichtgemäß und mit dem Ersuchen in Kenntniß setze, die Einberufung meines Amtsnachfolgers für die Sitzungen des hohen Landtages vom 23. September ab verfügen zu wollen,

gestatten Sie mir bei diesem Anlasse die Versicherung meiner innigsten Verehrung und aufrichtigen Hochachtung zu erneuern, mit welcher ich mich zeichne

Euer Hochwohlgeboren ergebenster

Dr. Max Ritter v. Karajan."

Graz, am 14. September 1874.

Der neue Rector magnificus wurde von mir vom 23. September d. J. ab eingeladen, den Sitzungen des h. Landtages beizuwohnen.

Abgeordneter Grogger hat sich aus Geschäftsrücksichten für zwei Sitzungen, die Abgeordneten Wannisch und Szj aus demselben Grunde für die heutige Sitzung entschuldigen lassen.

Abgeordneter Dr. Schloffer entschuldigt seine Abwesenheit von der heutigen Sitzung, weil er einer Advocaten-Prüfung beizuwohnen hat.

Der Abgeordnete Freiherr v. Hammer-Purgstall entschuldigt ebenfalls seine Abwesenheit von der heutigen Sitzung.

Aufgelegt wurde:

Das stenographische Protokoll über die 2. Sitzung des steierm. Landtages.

Der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses in Betreff der Regulirung der Bezüge der Lehrkräfte und der Löhnungen der Diener an der I. Laubstummeln-Lehranstalt. (Beilage Nr. 25.)

Es sind mir schon eine Menge Petitionen überreicht worden und ich werde vor Schluß der heutigen Sitzung die Zuweisung derselben an die verschiedenen Ausschüsse beantragen.

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Erster Gegenstand derselben ist die

Wahl des Petitions-Ausschusses.

In denselben werden, wenn dagegen kein Einspruch erhoben wird, wie in der früheren Session, 5 Mitglieder gewählt. (Zustimmung.) Ich ersuche die Herren, die Stimmzettel abzugeben und bitte sechs Herren das Scrutinium vornehmen zu wollen.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben:

Es erhielten die Herren:

Dr. Dominikus	36	Stimmen
Pauer	36	"
Kahr	26	"
Ritter v. Carneri	21	"
Dr. Freiherr v. Conrad	20	"

Diese fünf Herren sind sonach gewählt.

Außerdem erhielten die Herren Graf Attems und Freiherr v. Raft 15 Stimmen u. s. w.

Ich ersuche den Petitions-Ausschuß sich nach der Sitzung zu constituiren und mir das Resultat der Constatuirung anzuzeigen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **Regierungsvorlage, betreffend das Gesetz über die Schonzeit des Wildes.**

(Beilage Nr. 23.)

Ich erwarte aus der Mitte des Hauses einen Antrag über die formelle Behandlung dieser Regierungsvorlage.

Abg. Dr. **Michel** (H.-R. Graz): Diese Regierungsvorlage behandelt einen Gegenstand der Landescultur und wahrscheinlich wird das hohe Haus noch mit anderen dieselbe betreffenden Fragen in dieser Session sich zu beschäftigen haben.

Es erscheint mir daher zweckmäßig, einen eigenen Ausschuß für alle Landescultur-Angelegenheiten zu wählen und gleichzeitig diese Regierungsvorlage demselben zur Vorberathung zuzuweisen.

Ich erlaube mir daher den Antrag zu stellen: „Das hohe Haus wolle einen eigenen Ausschuß für Landescultur-Angelegenheiten, bestehend aus sieben Mitgliedern wählen, und vorliegenden Gesetzentwurf diesem Ausschusse zur Vorberathung zuweisen.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Ich werde die Wahl dieses Ausschusses auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung stellen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **Regierungsvorlage, betreffend das Gesetz, womit eine Abdecker-(Waffenmeister-)Ordnung erlassen wird.**

(Beilage Nr. 24.)

Ich erwarte einen Antrag über die formelle Behandlung dieser Regierungsvorlage.

Abg. Dr. **Heilsberg** (St.-G. Frohnleiten): Ich beantrage, daß diese Regierungsvorlage dem in der letzten Sitzung gewählten Gemeinde-Ausschusse zugewiesen werde.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Bildung eines Landeschulfundes.**

(Beilage Nr. 17.)

Ich bitte um einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung dieses Berichtes.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Fleckh** (St.-G. Judenburg): Ich beantrage, daß dieser Gegenstand einem eigenen aus dem ganzen Hause zu

wählenden Ausschüsse, bestehend aus 7 Mitgliedern zugewiesen werde.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Sind die Herren in der Lage die auf der heutigen Tagesordnung stehende Wahl des Ausschusses sogleich vorzunehmen? (Zustimmung.) Ich ersuche um die Abgabe der Stimmzettel. (Nach Abgabe der Stimmzettel:) Ich ersuche einige Mitglieder des hohen Hauses um Vornahme des Scrutiniums. (Nach Vornahme des Scrutiniums): Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben:

Es wurden 42 Stimmzettel abgegeben und es erhielten:

Dr. Rehbauer	34	Stimmen,
Dr. Fleckh	33	"
Dr. Sernek	33	"
Freiherr v. Walterskirchen	33	"
Dr. Wretschko	32	"
Dr. Lipp	24	"
Dr. Heilsberg	22	"

Diese sieben Herren erscheinen daher als gewählt.

Die nächst meisten Stimmen erhielten: Freiherr v. Hammer-Purgstall 11, Dr. Lehmann und Scholz je 9 Stimmen.

Ich ersuche die gewählten Herren sich zu constituiren und mir dann das Resultat der Constituierung bekannt zu geben.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Erhaltung der öffentlichen Mädchen-Bürgerschule in Graz.

(Beilage Nr. 22.)

Ich ersuche den Herrn Referenten des Landes-Ausschusses um einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Fleckh:** Ich beantrage, daß auch diese Vorlage dem soeben gewählten (Unterrichts-)Ausschusse zugewiesen werde.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen. — Statthalter Freiherr v. Kübeck meldet sich zum Worte.)

Landeshauptmann: Ich erteile Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter das Wort.

Statthalter Freiherr v. **Kübeck:** Ich habe die Ehre, dem hohen Landtage eine Vorlage zu überreichen, von welcher ich den Segen für die Gegend, für die dieses Gesetz bestimmt ist, recht sehr erwünsche; es ist der Gesetzesentwurf, betreffend die Regulirung des

Murflusses in der Strecke von der Madetzkybrücke in Graz bis zur steirisch-ungarischen Grenze.

Ich ersuche den Herrn Landeshauptmann diese Vorlage der verfassungsmäßigen Behandlung zuzuführen. (Ueberreicht die Vorlage dem Landeshauptmann.)

Landeshauptmann: Diese Regierungsvorlage wird in Druck gelegt und in verfassungsmäßige Behandlung genommen werden.

Der Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten hält Montag den 21., Nachmittags 5 Uhr, eine Sitzung.

Es wurden mir im Laufe dieser Session folgende Petitionen übergeben:

„Petition der Vorstehung der landschaftl. Gebäudeinspection, um Bedachtnahme auf die Beamten und des Dieners der landschaftl. Gebäude-Inspection bei der Beschlußfassung bezüglich der Gehalts- und beziehungsweise Löhnungs-Regulirung.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten **Herman**.)

Ich werde diese Petition dem Finanz-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Patriz Ertl um Verleihung eines Gnadengehaltes.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten **Dr. Heilsberg**.)

Ich werde auch diese Petition dem Finanz-Ausschusse zuweisen.

(Abg. **Dr. Heilsberg** meldet sich zum Worte.)

Der Herr Abg. **Dr. Heilsberg** hat das Wort.

Abg. **Dr. Heilsberg** (St.-G.-Frohnlaiten): Da bei dieser Petition auch principielle Fragen in Schulangelegenheiten in Verhandlung kommen dürften, erlaube ich mir zu beantragen, daß diese Petition dem Unterrichts-Ausschusse zuzuweisen sei.

Landeshauptmann: Ich nehme keinen Anstand, dieselbe dem Unterrichts-Ausschusse zuzuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Vorstandes des Executen-Unterstützungs-Vereines, um Erlassung der Landesumlage für die Verwaltung der Franz-Josefs-Häuser.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Grafen **Kottulinsky**.)

„Petition der Direction und des Personals der landschaftl. Hilfsämter, um Erhöhung der Gehalte und Gleichstellung mit den kaiserlichen Beamten derselben Kategorie.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten **Herman**.)

„Petition des Alois Schaffernack, Landesbuchhalters, um Erhöhung seiner Bezüge auf 2800 fl., beziehungsweise 3200 fl. und 3600 fl.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten **Herman**.)

„Petition des naturwissenschaftlichen Vereines um eine Subvention.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)

Ich werde diese Petitionen dem Finanz-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition der Lehrer der Bezirke Feldbach und Fürstenfeld, um Herabsetzung der Beiträge für den Lehrerpensionsfond und um Abänderung des § 12 des Gesetzes vom 13. October 1870.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Fleckh.)

„Petition des Lehrervereines Fürstenfeld, um die volle Aufrechnung der Dienstjahre in einem Pensionsfalle für die vor dem Jahre 1871 angestellten Lehrer.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)

„Petition der Stadtgemeinde-Vertretung in Pettau, um Erweiterung des Real-Gymnasiums zu einem Ober-Gymnasium.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Josef v. Kaiserfeld.)

„Petition des steierm. Lehrerbundes, um Außerkräftsetzung des Alinea zum § 12 der Uebergangs-Bestimmung des Pensionsgesetzes vom 13. October 1870, demzufolge den bereits vor dem Erscheinen dieses Gesetzes angestellten Lehrern bei Bemessung ihres Ruhegehaltes vier Jahre für drei gezählt werden.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Heilsberg.)

„Petition der Lehrer des Bezirkes Obermölz, um Herabsetzung der Beiträge der Lehrer zum Pensionsfond.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Voepf.)

Ich werde diese Petitionen dem Unterrichts-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Dr. Josef Kahn, Religionslehrers an der steierm.-landschaftl. Ober-Realschule in Graz, um Anerkennung der Activitätszulage im jährlichen Betrage von 300 fl. ö. W.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Josef v. Kaiserfeld.)

Ich werde diese Petition ebenfalls dem Unterrichts-Ausschusse zuweisen.

(Abgeordneter Dr. Josef v. Kaiserfeld meldet sich zum Worte.)

Der Herr Abgeordnete Dr. Josef v. Kaiserfeld hat das Wort.

Abg. Dr. Josef v. **Kaiserfeld** (St.-G. Pettau): Ich beantrage, die Petition dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen, weil sie in die Verwaltung der Oberrealschule einschlägt, und diese Sache der Verhandlungen des Finanz-Ausschusses ist.

Landeshauptmann: Ich nehme keinen Anstand, diese Petition dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Directors der k. k. Lehrerbildungs-

Anstalt in Marburg um Bewilligung von Landesstipendien für dürftige Schüler der an der obgenannten Lehranstalt errichteten Vorbereitungsclasse.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Brandstetter.)

Ich weise diese Petition dem Unterrichts-Ausschusse zu.

(Abg. Dr. Josef v. Kaiserfeld meldet sich zum Worte.)

Der Herr Abgeordnete Dr. Josef v. Kaiserfeld hat das Wort.

Abg. Dr. Josef v. **Kaiserfeld** (St.-G. Pettau): Meiner Ansicht nach dürfte auch diese Petition dem Finanz-Ausschusse zugewiesen werden, da Stipendien und sonstige Unterstützungen im Präliminare vorkommen, welches der Finanz-Ausschuss beräth.

Landeshauptmann: Meine Absicht geht dahin, den Finanz-Ausschuss nicht zu sehr zu überladen. Wenn der Umstand, daß die Finanzen des Landes in Anspruch genommen werden, für die Verweisung an einen Ausschuss allein maßgebend wäre, würde dies dahin führen, daß beinahe alle Petitionen an den Finanz-Ausschuss verwiesen werden müßten. Hier handelt es sich um eine principielle Unterrichtsfrage, nämlich um die Frage, ob die Bewilligung von Stipendien für Schüler der an der Marburger Lehrerbildungs-Anstalt errichteten Vorbereitungsclasse vom Unterrichtsstandpunkte aus wirklich wünschenswerth ist.

Ich muß daher bei meinem Antrage beharren, werde aber das hohe Haus dießbezüglich befragen.

Abg. Dr. Josef v. **Kaiserfeld:** Ich stehe von meinem Antrage ab.

Landeshauptmann: „Petition des Lehrervereines der nordöstlichen Steiermark um Abänderung des § 12 des Octobergesetzes vom Jahre 1870 und um Vollzählung der Dienstjahre zur Pensionirung.“ (Ueberreicht durch den Landeshauptmann Dr. Moriz v. Kaiserfeld.)

„Petition des Vorstandes des Feldbacher Lehrervereines um Abänderung des § 12 des Gesetzes vom 13. October 1870 und des § 4 desselben Gesetzes.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Freiherrn v. Hammerburgstall.)

„Petition der Lehrer des Bezirkes St. Leonhard in Windisch-Bühel um Herabsetzung der Beiträge der Lehrer zum Pensionsfonde, und Abänderung des Pensionsgesetzes, daß die Dienstjahre von der Erlangung des ersten Lehrbefähigungszeugnisses und vollständig vier für drei Jahre gerechnet werden.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Brandstetter.)

„Petition des Radkersburger Lehrervereines um Abänderung des § 12 des Schulgesetzes vom 13. October 1870.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Portugal.)

„Petition des Lehrervereines für die slovenische Steiermark um Aufhebung des § 12 des Gesetzes vom 13. October 1870.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Serneck.)

„Petition des Lehrervereines von Deutsch-Landsberg um Abänderung des § 12 des Landesgesetzes vom 13. October 1870.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Scholz.)

„Petition der Stadtgemeinde Fürstenfeld um eine Erläuterung des Gesetzes vom 13. October 1870 in Betreff des Ausmaßes der von den Gemeinden an den Schullehrer-Pensionsfond zu leistenden Beiträge.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)

Alle diese Petitionen verweise ich an den Unterrichts-Ausschuß. (Zustimmung.)

„Petition des volkswirtschaftlichen Vereines zu Feldbach des Inhaltes, in die Bildung von Verwaltungsgemeinden nicht einzugehen.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Freiherrn v. Hammer-Purgstall.)

Diese Petition verweise ich an den Gemeindevorstand. (Zustimmung.)

„Petition des Jakob Anderl, Archivs-Dieners am landschaftlichen Archive, um Einrechnung seiner Militär-Dienstzeit, sowie der bei der hohen Landschaft provisorisch geleisteten Dienste zur seinerzeitigen Pensionirung.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Freiherrn v. Hammer-Purgstall.)

Diese Petition verweise ich an den Petitions-Ausschuß. (Zustimmung.)

„Petition der Bezirksvertretung zu Franz um Stellung aller bestehenden oder noch zu errichtenden Bruderkassen oder Arbeiter-Unterstützungs-Cassen der Berg-, Hütten- und Fabrikarbeiter unter öffentliche Aufsicht und Controlle.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Michel.)

Der Gegenstand dieser Petition dürfte wohl am füglichsten in die Sphäre des Gemeindevorstandes einschlagen, da er mit dem Armengesetze in Verbindung steht. (Zustimmung.) Ich verweise diese Petition demgemäß an den Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

„Petition der Strassen-Commissärswitwe Mathilde Degen um Erhöhung ihrer Pension und Erziehungsbeiträge für ihre Kinder.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Grafen Platz.)

„Petition des Carl Plappart von Frauenberg um Pensions-Erhöhung oder einen jährlichen Thewerungsbeitrag.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Serman.)

„Petition der Franziska Paulasch, steierm. landschaftl. Hilfsämter-Adjunctenwitwe, um eine lebenslängliche

Gnadengabe für ihre infolge eines unheilbaren Augenübels erwerbsunfähige Tochter Franziska.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)

„Petition der Anna und Julie Kauperz, landschaftl. Beamtenswaisen, um Erhöhung ihrer Gnadengabe.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)

„Petition des Anton Kraus, k. k. Steuer-Einnehmer in Pension, dormaligen Gemeindevorstandes zu Waltendorf bei Graz, um Abschreibung seines Ersatzes per 1105 fl. 19 kr. und Erfolgslaffung seiner baren Sicherstellung per 1130 fl. 34 kr. aus besonderer Gnade.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Ritter v. Carneri.)

„Petition des Dr. Johann Bach, ersten Assistenzarztes der Landesirrenanstalt, um Anrechnung seiner provisorischen Dienstzeit vom 2. Mai 1867 bis zum 23. März 1872 bei der seinerzeitigen Bemessung des Ruhegehaltes.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)

„Petition der Maria Walker, Gattin des gewesenen Kanzlisten der Landes-Versorgungs-Anstalten-Verwaltung um eine Gnadengabe — reproducirtes Gesuch vom Jahre 1873.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Josef von Kaiserfeld.)

„Petition des Johann Walker, gewesenen Kanzlisten der Landes-Versorgungs-Anstalten-Verwaltung um Rehabilitation und Wiederverleihung einer landschaftlichen Kanzlistenstelle.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Josef v. Kaiserfeld.)

„Petition des Johann Miskonnigg, landschaftlichen Feuerwächters, um Einrechnung seiner Militärdienstjahre bei einstiger Pensionirung.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Kahler.)

„Petition des Johann Tsch, landschaftlichen Amtsdieners, um Einbeziehung seiner Militärdienstzeit zu jenen im landschaftlichen Dienste verbrachten und noch zu verbringenden Dienstjahre.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Serman.)

Ich verweise alle diese Petitionen an den Petitions-Ausschuß. (Zustimmung.)

„Petition der Bezirksvertretung Neumarkt um Uebernahme der Bezirksstraßen 1. Classe auf das Land.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Grafen Kottulinsk.)

Da ein Straßen-Ausschuß nicht gewählt ist und der Gegenstand mit der Landescultur im Zusammenhange steht, verweise ich diese Petition an den Landescultur-Ausschuß. (Zustimmung.)

Es wurde die Stellung einer Interpellation von Abgeordneten Freiherrn von Walterskirchen an

die Regierung angemeldet. Diefelbe betrifft die Einberufung der Central-Commission zur Regulirung der Grundsteuer. Ich werde dem Herrn Interpellanten das Wort zur Stellung seiner Interpellation in der nächsten Sitzung ertheilen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Montag den 21. d. M. um 10 Uhr Vormittags und stelle auf die

Tagesordnung:

1. Wahl des Landesculturausschusses (7 Mitglieder).
2. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Mauthbewilligung für die Gairach-Lüffer Privatstraße. (Beilage Nr. 12.)
3. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Regulirung der Bezüge der Lehrkräfte und der Löhnungen der Diener an der landschaftl. Taubstummen-Lehranstalt. (Beilage Nr. 25.)

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 30 Minuten.)